



Auftreten vor Gericht Familiengerichtliche Verfahren

10. September 2020 in Essen

- ▶ Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
- ▶ Bildungsscheck NRW akzeptiert

Alle Mitarbeiter/innen des ASD/KSD haben im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Familiengericht zu tun. Es gilt, zum Wohle von Kindern und Jugendlichen fachlich fundierte Stellungnahmen abzugeben und in der mündlichen Verhandlung die im Jugendamt entwickelten Positionen zu vertreten. Das ist nicht immer einfach.

Ziele: Die Mitwirkung der Jugendhilfe im familiengerichtlichen Verfahren sind unter Einbeziehung von Rechtsgrundlagen Aufgaben und Selbstverständnis erläutert. Hinweise zur persönlichen Vorbereitung sind gegeben, offene Fragen beantwortet.

- Inhalte:**
- Vorbereitung auf eine Gerichtsverhandlung
 - Erlangen von Sicherheit und ‚Standing‘
 - Vertretung der Position des Jugendamtes
 - § 36a SG BVIII
 - Umgang mit Anwälten/innen, Verfahrensbeiständen und Gutachtern/innen
 - Rolle und Verantwortung von Richtern/innen.

Termin: 10. September 2020 von 10:30-16:30 Uhr (inkl. Mittagspause)

Kosten: 135,- € Gesamtkosten ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage* (inkl. Einladung zum Mittagessen, Kaffee und kalte Getränke und Klimapauschale**)

*der Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen für 2020 zur weiteren steuerlichen Förderung von Elektromobilität und zur Änderung weiterer steuerlichen Vorschriften sieht im Artikel 8 die Änderung des Umsatzsteuergesetzes § 4 Nr. 21 a) UStG vor, durch diese womöglich zukünftig eine USt-Befreiung für Fortbildungen entfällt.

**Das Institut LüttringHaus wird (möglichst) klimaneutral! Unvermeidbare Posten (z.B.: Fahrtwege, Strom/Heizung vor Ort, Druck/Kopien, etc.) werden zukünftig über Klima-Kollekte kompensiert, dadurch steigen die Kosten Seminare um 2,-€ pro Person

Anmeldung: anmeldung@luettringhaus.info

Ort: Institut LüttringHaus, Gervinusstraße 6, 45144 Essen

Dozentin:

Susanne Wunsch; Sozialarbeiterin (B.A.); Beratung, Mediation, Coaching (M.A.); Case-Management Ausbilderin (DGCC); stellvertretende Geschäftsführerin des Institutes LüttringHaus. Langjährige Erfahrung in dem Allgemeinen Sozialdienst eines großstädtischen Bezirksjugendamtes, der seit 2009 sozialraumorientiert arbeitet. Sowie in einem spezialisierten Gefährdungsdienst des großstädtischen Bezirksjugendamtes, durch den die zeitnahe und bedarfsge-



rechte Bearbeitung aller Meldungen über den Verdacht oder die Feststellung von Kindeswohlgefährdungen, über Tag und Nacht erfolgt. Tätig in den Bereichen Training und Beratung in der ressourcen-, lösungs- und sozialraumorientierten Kinder-/Jugend- und Eingliederungs-/Behindertenhilfe und im Gesundheitswesen.